

Grundsätzliches...

Was ist Bindung?

Bindung ist die besondere Beziehung eines Kindes zu seinen Eltern oder Personen (Erzieherin), die es beständig betreuen.
Sie ist im Gefühl verankert und verbindet das Individuum mit der anderen besonderen Person über Raum und Zeit hinweg.
(Ainsworth 1973)

Eine gute Bindung zu einem Kind aufzubauen erfordert Zeit.
„Vertrauen ist eine Pflanze, die langsam wächst und Pflege braucht.“
(Friedrich Hedi, 2008)

Jedes Kind baut zu seinen Eltern eine andere Bindung auf. Eine Ursache dafür ist, dass jedes Kind mit anderen **Charaktereigenschaften** geboren wird.

Daraus schließen wir, dass die unterschiedlichen Individuen verschieden auf die Umwelt reagieren, sowie auch auf andere Menschen in ihrer Umgebung.

Deshalb möchten wir Sie und Ihr Kind kennen lernen, damit der **Übergang von Familie in die Krippe** für alle so angenehm wie möglich verläuft.

Ablauf der Eingewöhnung:

Wir arbeiten in unserer Einrichtung in Anlehnung an das **Berliner Eingewöhnungsmodell von INFANS.**

Die Mitarbeit von Ihnen ist in diesem Modell sehr wichtig. Sie sollten sich daher ca. 3-4 Wochen Zeit einplanen und ihr Kind die ersten Tage in der Krippe begleiten.

Denn die ersten Tage sind die Entscheidenden.

1. Aufnahmegergespräch:

- Austausch über die bisherige Entwicklung des Kindes
- Familiäre Situation
- Einführung in das Modell
- Erziehungspartnerschaft

2. Dreitägige Grundphase:

- Begleitung des Kindes durch die Eltern
- Möglichst immer zur gleichen Zeit (ca. 1 Stunde Aufenthalt, je nach Bedarf einen Vormittag mit Tagesablauf)
- Kein Trennungsversuch!!!!

3. Erste Trennungen

- Wenn es an das Trennen geht, unbedingt Verabschieden.
- Bezugsperson verlässt den Raum, bleibt aber in der Nähe!
- Trennungsphasen von 5 Minuten
- Entscheidung über längere oder kürzere Eingewöhnung je nach Verhalten des Kindes.

4. Stabilisierungsphase

- Erzieherin übernimmt nach und nach Versorgung des Kindes
- Mutter zieht sich immer mehr zurück
- Ausdehnung der Trennungsversuche (Eltern sind anwesend in der Krippe)
- Die Verweildauer des Kindes wird langsam gesteigert.

5. Schlussphase

- Das Kind ist nun alleine in der Einrichtung
- Es ist immer jemand erreichbar und „einsatzbereit“

Erst wenn sich das Kind in der Einrichtung sichtlich wohl fühlt, spielt, isst, trinkt, sich trösten lässt sich auf die Erzieherin eingestellt hat und sie als sichere Basis akzeptiert, ist die Eingewöhnungszeit beendet.

Aufgaben der Eltern:

- Sie sind die Hauptbezugspersonen ihres Kindes. Bitte eine ständige Begleitperson in der Eingewöhnungsphase
- Genügend Zeit und Präsenz mitbringen.
- So schwer es ist: Lassen sie bitte ihr Kind die Krippe selbst erkunden.
- Sprechen Sie mit uns, wenn ihnen etwas auf dem Herzen liegt oder es Unklarheiten gibt.
- Informationsabende sowie angebotene Elterngespräche bitte wahrnehmen.
- Der Übergang von der Familie in die Krippe ist ein großer Schritt für die Familie, versuchen sie Raum für die Bedürfnisse ihres Kindes zu schaffen.
- Bringen Sie Regelmäßigkeit in den Tagesablauf, z.B. wecken Sie ihr Kind jeden Tag zur selben Zeit, bringen sie es regelmäßig und zeitgleich in die Krippe. Das gibt ihrem Kind Sicherheit und Orientierung bei der Bewältigung des Alltags.

**„Kinder erziehen,
eine Beziehung
aufbauen, ist jeden
Tag ein neuer Anfang
und ein neues
Erlebnis.“**

(Ingeborg Becker – Textor)



Öffnungszeiten Krippe:

Mo. – Fr. 07:15 – 15:00 Uhr

Kita "Kunterbunt" in Bad Hindelang

Sabine Klemme
Alpgasse 14 a+b
87541 Bad Hindelang

Tel. +49 8324 892-780
Fax +49 8324 892-1780

kinderkrippe.hindelang@badhindelang.de



Kinderkrippe KUNTERBUNT



Info - Flyer Eingewöhnung in unserer Krippe



MARKTGEMEINDE
BAD HINDELANG